Dr.-Ing. H. Schmidt
[illegible]

WOR, 21.06.02

per Einschreiben mit Rückschein

An die Staatsanwaltschaft München II
Arnulfstr. 16-18
D-80335 München

Betr.: Strafanzeige wegen illegaler Errichtung und illegalem Betrieb von Mobilfunk-und Richtfunk-Sendeanlagen auf dem Gelände 82049 Höllriegelskreuth, Dr.-Gustav-Adolph-Str. 3

Hiermit stelle ich Strafanzeige gegen die Grundstückseigentümer des Anwesens Dr.-Gustav-Adolph-Str. 3 in 82049 Höllriegelskreuth wegen illegaler Errichtung und illegalem Betrieb von Mobilfunk- und Richtfunk-Sendeanlagen und fordere die sofortige Abschaltung dieser widerrechtlich gebauten und betriebenen Anlagen.

Erläuterungen:

Seit Anfang März nehmen meine gesundheitlichen Schwierigkeiten (Tinnitus, Kopfschmerzen) immer mehr zu. Da ich weiss, dass ich auf die Handystrahlung sensibel reagiere (ich kann z.B. kein Handy benutzen, da mir sofort an dem entsprechenden Ohr der Kopf weh tut, und mein Körper reagiert mit Unwohlsein in der Nähe von Sendeanlagen), habe ich diese gesundheitlichen Störungen mit einer Zunahme der Strahlung in meinem Umfeld in Verbindung gebracht und mich bei der jeweiligen Regulierungsbehörde informiert.
Ich wollte wissen, ob

a) an meinem Wohnort die Leistung der Sendeanlagen hochgefahren wurde
b) an meiner Arbeitsstelle bei Linde in Höllriegelskreuth Veränderungen stattgefunden hatten. Speziell hatte ich den Fabrikschlot auf dem o.a. Gelände im Auge, da ich mich seit Anfang März auf dem Bahngleis sehr unwohl fühle.

Ich rief deshalb bei der zuständigen RegPT an, und Herr Thanner schickte mir am 08.03.02 die entsprechenden Standortsbescheinigungen (s. Anlage), auf der insgesamt 3 Mobilfunk-Sendeantennen und 2 Richtfunkantennen der Fa. Mannesmann aufgeführt waren. Da ich vom Augenschein mehr Sendeantennen kannte, rief ich nochmals zurück, und es wurde mir bestätigt, dass die insgesamt 5 Sendeantennen den aktuellen Stand darstellten, wie er bei der RegPT angemeldet war.

Daraufhin habe ich mir diesen Fabrikschlot genauer angeschaut und folgende Anzahl von Sendeantennen festgestellt:

Höhe ca.	20 m	4 Sektorantennen
		1 Stabantenne
		1 Richtfunkantenne
	22 m	2 Sektorantennen
	30 m	1 Stabantenne
		1 Richtfunkantenne
	38 m	6 Stabantennen
	42 m	2 Sektorantennen
		1 Richtfunkantenne
	44 m	1 Sektorantenne
		2 Richtfunkantennen
Summe:		22 Sendeantennen
Angemeldet und genehmigt:		5!

Dies erscheint mir als drastischer Verstoß gegen die Vorschriften für den Bau von Hochfrequenz-Sendeanlagen, der nicht einfach hingenommen werden kann. Ich verweise ausdrücklich auf den sog. „Umweltpakt" zwischen den Mobilfunk-Betreibern und der Bayrischen Staatsregierung Einerseits wird von den Betreibern immer abgewiegelt und versprochen, die Bürger besser einzubeziehen und zu informieren, auf der anderen Seite wird ungeniert und gegen jede Vorschrift das 4-fache der genehmigten Antennenkapazität installiert und wahrscheinlich betrieben (oder wurde betrieben), siehe oben.

Da meine gesundheitlichen Schwierigkeiten in der Zwischenzeit nicht nachgelassen haben, bitte ich um baldige Bearbeitung und Benachrichtigung, was in dieser Sache von Ihnen unternommen wurde und welche Maßnahmen Sie ergreifen

Mit freundlichen Grüßen

Kopie an.

- Herr Barthel, SPD-MdB als Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Post und Telekommunikation, der mich darauf hingewiesen hat, dass hier eine illegale Situation vorliegt
- Frau Rupprecht, SPD-MDB, als Ansprechpartner der SPD-Fraktion
- Herrn Hermann, B90/Die Grünen MdB, als Ansprechpartner der B90/Die Grünen-Fraktion
- Bayrische Staatsregierung, zuständiger Minister Herr Dr. Goppel, Umweltministerium
- Hr Hartenstein, MdL Bayern
- Bürgerwelle e.V. als Organisation von Betroffenen
- Presse

MM